


Anlage

  
**Psychiatrie Klinik Uelzen**  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin

# Konzeption/Aufgaben eines Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes im Landkreis Uelzen

15.05.2012

Kurt Spannig  
Geschäftsführer

Psychiatrie Klinik Uelzen gemeinnützige GmbH · Geschäftsführer: Kurt Spannig  
An den Zehn Eichen 50 · 29525 Uelzen · Telefon: 0581 3895-0 · Fax: 0581 3895-319 · E-Mail: [info@pk-uelzen.de](mailto:info@pk-uelzen.de) · Internet: [www.pk-uelzen.de](http://www.pk-uelzen.de)  
Bankverbindung: Sparkasse Lüneburg · Konto-Nr.: 50 027 028 · BLZ: 240 501 10 · St.-Nr.: 47/2 19/06713 · HRB 200877 · Amtsgericht Lüneburg  
BIC/SWIFT: NOLADE21LGB · IBAN: DE08 2405 0110 0050 0270 28



## Problem:

**Seit Jahren existiert kein adäquates  
Versorgungsangebot für sozial  
auffällige bzw. psychisch/seelisch  
kranke Kinder und Jugendliche in  
Stadt und Landkreis Uelzen!**

# **Rechtsgrundlage NPpsychKG**

"Niedersächsisches Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke" (NPpsychKG) vom 16. Juni 1997:

Die Landkreise und kreisfreien Städte sollen, soweit erforderlich, Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste einrichten (§ 7 Abs. 3 NPpsychKG).

Die Hilfen ergänzen Angebote anderer Beratungs-/Behandlungseinrichtungen (§§ 4, 10 Abs. 2 Satz 1 NPpsychKG).

# Krankenbehandlung nach dem Recht der „Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)“

## **§ 27 Abs. 1 SGB V:**

Versicherte haben Anspruch auf Krankenbehandlung, wenn sie notwendig ist, um eine Krankheit zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern. Die Krankenbehandlung umfasst

1. Ärztliche Behandlung einschließlich Psychotherapie als ärztliche und psychotherapeutische Behandlung, (...)
5. Krankenhausbehandlung,
6. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und ergänzende Leistungen.

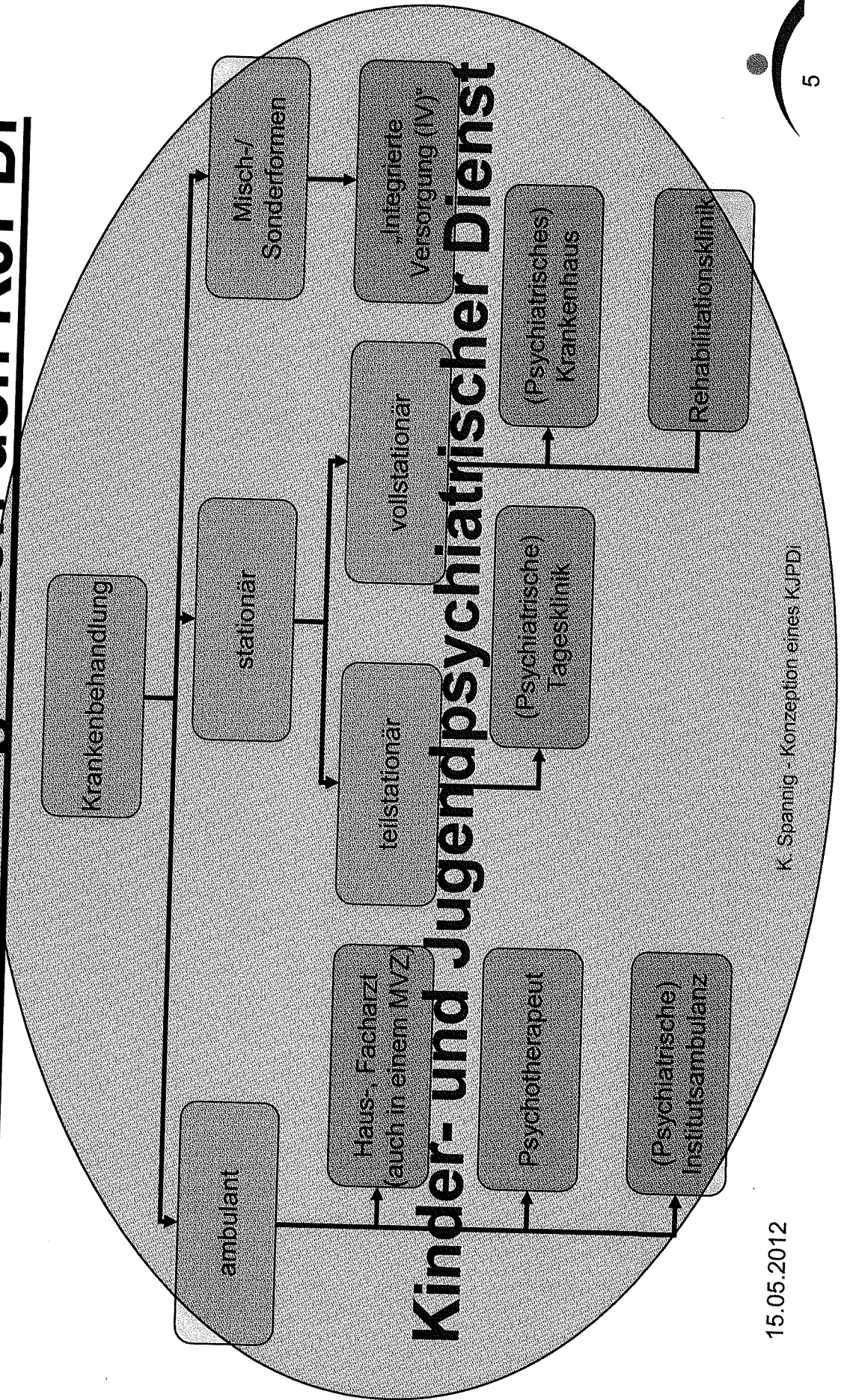
Bei der Krankenbehandlung ist den besonderen Bedürfnissen psychisch Kranker Rechnung zu tragen, insbesondere bei der Versorgung mit Heilmitteln und bei der medizinischen Rehabilitation. (...).

15.05.2012

K. Spannig - Konzeption eines KJPD



# Formen der Krankenbehandlung – hier: Ergänzung durch den KJPD



15.05.2012

K. Spannig - Konzeption eines KJPD

# Aufgaben eines KJPD

	KJPD	(teil-) stationäre Behandlung (Krankenhaus, Tagesklinik)	ambulante Behandlung (niedergelassener Arzt, Psychotherapeut, PIA, MVZ)
<b>Rechtsgrundlage</b>	7 § 8 III NPsychKG – Ordnungsrecht	§ 39 SGB V – Krankenbehandlung	§ 28 SGB V – Krankenbehandlung
<b>Voraussetzung für Zugang</b>	entfällt	Gültiger Krankenversicherungsschutz	Gültiger Krankenversicherungsschutz
<b>Wartezeiten</b>	entfallen	lange Wartezeiten	lange Wartezeiten
<b>Zugangsweg</b>	Aufsuchende Hilfe (Notfall, Krisenintervention), angemeldeter Beratungswunsch der Betroffenen	Notfallbehandlung, Verordnung von Krankenhauspflege	Krankenversicherungskarte, Überweisung
<b>Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Beratung</li> <li>•Betreuung</li> <li>•ergänzend zu Leistungen anderer Rechtsvorschriften (§ 4 NPsychKG)</li> <li>•in Zusammenarbeit und Abstimmung mit anderen Institutionen → Vermittlung (§ 10 I, II NPsychKG)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•ärztliche Behandlung</li> <li>•Krankenpflege</li> <li>•Vorsorgung mit Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln</li> <li>•Unterkunft und Verpflegung</li> <li>•Frührehabilitation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Verhütung</li> <li>•Früherkennung</li> <li>•Behandlung von Krankheiten</li> </ul>
<b>Kosten der Beratung/ Behandlung für Betroffene</b>	Keine (trägt der Landkreis)	ggfs. Eigenanteil (10,- EUR tgl.), Rest: Krankenversicherung	ggfs. Praxisgebühr 10,- EUR, Rest: Krankenversicherung

15.05.2012

K. Spannig - Konzeption eines KJPD

# Aufgaben eines KJPDi

- **Beratung** von Hilfesuchenden, Angehörigen und Personen des sozialen Umfeldes einschließlich betreuender oder behandelnder Institutionen,
- **Vorsorgende Hilfen**, um bei Beginn der Erkrankung oder Wiedererkrankung und bei sich anbahnenden Konfliktsituationen zu gewährleisten, dass die Betroffenen rechtzeitig ärztlich behandelt und im Zusammenwirken mit der Behandlung geeignete Einrichtungen in Anspruch genommen werden können,
- **Nachgehende Hilfen** um den Personen, die aus stationärer psychiatrischer Behandlung entlassen werden, durch individuelle Betreuung, Beratung und Einleitung geeigneter Maßnahmen die Wiedereingliederung in die Gemeinschaft zu erleichtern sowie eine erneute Krankenhausaufnahme zu vermeiden,
- Die regelmäßige Durchführung von ärztlich geleiteten **Sprechstunden**,
- Die Durchführung von **Hausbesuchen**, um die Situation in der Wohnung und dem näheren sozialen Umfeld persönlich kennenzulernen, ggf. auch um unmittelbar eingreifen zu können,
- **Koordination** der Einzelhilfen,
- **Zusammenarbeit mit allen Diensten und Einrichtungen der Versorgungsregion**, die mit der Betreuung und Behandlung psychisch Gefährdeter, Kranker und Behinderter befasst sind, insbesondere mit den regional zuständigen psychiatrischen Krankenhauseinrichtungen,
- Zusätzliche Hilfeangebote in Form von **Gruppenangeboten** für einzelne Patienten, Gruppen und Angehörige, Initiierung von Laienhelfer- und Angehörigengruppen, **Öffentlichkeitsarbeit, Institutionsberatung**

15.05.2012

K. Spannig - Konzeption eines KJPDi



# Aufgaben eines KJPDi

Besonderes (Alleinstellungs-)  
Merkmal eines KJPDi ist die  
Möglichkeit von dringenden  
„Notfall“-Beratungen bzw.  
Kriseninterventionen  
ohne Wartezeiten!



# Sonstiges

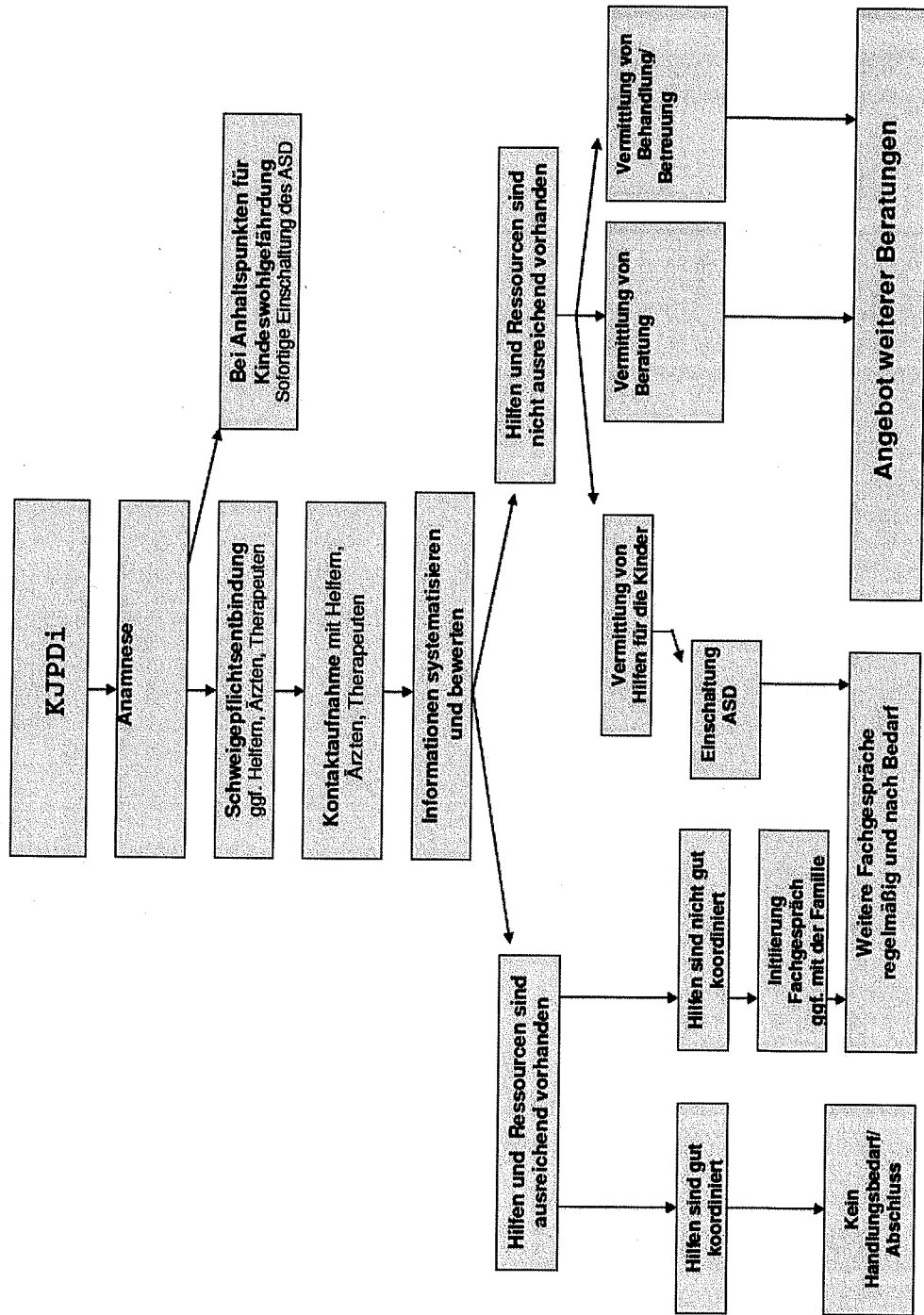
- Es handelt sich um eine **kommunale Aufgabe**, die an den gemeinnützigen Verein „Die Brücke e.V.“ delegiert wird.
- Angesiedelt wird der KJPDi an den Sozialpsychiatrischen Dienst (SPDi) für Erwachsene in seinen Räumlichkeiten in der **Brauerstr. 12 in Uelzen**
- Gewünscht ist eine **Kooperation** mit der **versorgungspflichtigen Kinder- und Jugendpsychiatrie der Psychiatrischen Klinik Lüneburg.**

15.05.2012

K. Spannig - Konzeption eines KJPDi



# Wie kooperiert ein KJPDi z.B. mit dem Jugendamt?



15.05.2012

K. Spannig - Konzeption eines KJPDi

# Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst kooperiert mit:

- Allen Anbietern von Krankenbehandlung
- Jugendamt und/oder Sozialamt
- Beratungsstellen (z.B. Familien-Servicebüro)
- Eingliederungshilfeeinheiten (z.B. CJD  
Göddenstedt, Jugendhilfe e.V. Uelzen, Amidon etc.)
- Schulen
- Kindergärten/-tagesstätten
- ...

15.05.2012

K. Spannig - Konzeption eines KJPD

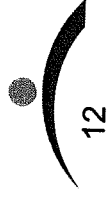
# Fazit

Ein Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst  
**ergänzt (im Sinne des NPsychKG)**  
jedwedes (auch zukünftiges)  
Krankenbehandlungsangebot in  
Stadt und Landkreis Uelzen!

Es ersetzt ein solches nicht bzw. konkurriert  
auch nicht mit diesem!

15.05.2012

K. Spannig - Konzeption eines KJPD



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

15.05.2012

K. Spannig - Konzeption eines KJPD

